





Als der

# MAGNIFICVS,

Hochwürdige, in Gott Andächtige und  
Hochgelahrte Herr,

S E N N

# Christoph Heinrich Reibich,

Der Heil. Schrift Hochberühmter DOCTOR  
und PROF. PVBL. PRIM. zu Wittenberg, bey der Kirchen zu Aller-  
Heiligen Höchstverdienter Probst, wie auch des Consistorii Hoch-  
ansehnlicher ASSESSOR,

## Die hohe Würde

eines

# RECTORIS MAGNIFICI

Den 18. Octobr. 1740.  
übernahm,

Wolten ihre innigste Freuden-Bezeugung und schuldigste Glückwünschung in tieffster Erge-  
benheit an den Tag legen

Des unter

# Ihro Hochwü. MAGNIFICENZ

Hoher DIRECTION

# Florirenden Frentags-Prediger-COLLEGII

sämmtlichen Glieder

Benjamin Gottfried Weinart,  
Schoenw. Luf.

\* Christian Heinrich Sund,  
Kohrenf. Mifn.

Christian Gottlieb Flachs,  
Pirna Mifn.

\* Christian Gottlob Knackfuß,  
Dresd. Mifn.

Johann Willhelm Borsam, Servesta Anhalt.

Wittenberg, gedruckt bey Ephraim Gottlob Eichsfelden, Universitäts-Buchdrucker.



ochwürd'ges Haupt, Dein Glanz und  
Glücke,

Der Purpur, der Dich izo ziert,  
Das Ansehn, das er mit sich führt,

Treibt alles Leid von uns zurücke.

Das Volck der Musen freuet sich,  
Man schmückt, man lobt, man ehret Dich,  
Ja, alles steht in Lust und Flammen,  
Und daß Dir Ehrfurcht, Lieb und Treu  
So wissend, als gefällig sey,  
So nimmt man Muth und Krafft zusammen.

Wir sehn das fröhliche Bezeigen,  
Wir hören, wie man Dich verehrt.  
Dadurch wird unsre Lust vermehrt,  
Und unser Mund kan da nicht schweigen,  
Wenn ihm der Freuden Überfluß  
Zu einer Quelle dienen muß.

Wir wagen uns mit Wunsch und Beten  
Vor Dich, Du Hoch = Erfahrner Mann,  
Den niemand gnung bewundern kan,  
Wir wagen uns vor Dich zu treten.

**S**ur wirst Du unsre Ehrfurchts-Proben  
In ihrer Einfalt nicht verschmähn.  
Bei einem gut'gen Übersehn  
Läßt sich auch wohl der Wille loben.  
Wir können so den hohen Ruhm,  
Als Deiner Gaben Eigenthum,  
Nicht, wie es würdig ist, erheben.  
Hier wollen wir von unsrer Treu,  
Und daß die Andacht brünstig sey,  
Nur bloß ein gültig Zeugniß geben.

**T**ritt denn Dein Rectorat mit Seegen,  
**Gelehrter und Geprießner Mann,**  
Tritt es mit Heil und Frieden an!  
Wir mercken schon, um Deinetwegen  
Wird uns, so lange Du regierst,  
So lange Du das Ruder führst,  
Der Himmel nichts als Wonne schencken.  
Er wird auch Dich mit Lust und Freud,  
Mit lauter angenehmer Zeit,  
Mit tausendfachem Wohl bedencken.

**W**as sonst vor Sorgen und Beschwerden  
Mit dieser Ehr verbunden sind,  
Die Arbeit, die sich täglich find't,  
Wird Dir gleichwohl ganz leichte werden.  
Denn dessen Vorsicht, der Dich schüßt,  
**GOTT**, der mit Dir am Ruder sitzt,  
Wird Deine Kräfte stündlich mehren,  
Und alles, was Dein Vor-Wort setzt,  
Was Deine Einsicht nöthig schätzt,  
Zur glücklichen Erfüllung lehren.

**D**u unterwirffst bey viel Vergnügen  
Dich dieser aufgetragnen Last.  
Nun wie Du angefangen hast,  
So soll sich auch das Ende fügen!  
Kein Leid und Schmerz sey Dir bewust,  
Kein Kummer kräncke Deine Brust,  
Kein Trauren stöhre Deine Freude!  
Dein hohes Haus sey höchstbeglückt,  
Ihr Thun mit lauter Heil geschmückt,  
Und auch Ihr Leben frey von Leide!

**D**is ist der Abdruck unsrer Treue,  
Dis ist der Ehrfurcht ihr Geheiß,  
Daß unser Herz mit allem Fleiß  
Dir diese frohen Wünsche streue.  
Der Herr Herr lasse nur solch Flehn  
Gewis in die Erfüllung gehn!  
Die Hoffnung macht uns zwar nicht bange;  
Doch daß es je gewisser sey:  
So steht, und stimmt, ihr Musen, bey:  
**Der Grosse Seibich lebe lange!**



X

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

7. Feb. 1993

23. März 1993

1. Juli 1993

19. März 1996

4. Juli 1996

12. Sep. 1996

24. Sep. 1996

1. Nov. 1999

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0271546

A.B. 8338

